



Saison 1986/87

Nr. 13

Samstag, 21. März 1987

**Offizielle**  
**Wormatia Stadion-Zeitung**  
**Wormatia Worms - SV Elversberg**



Jürgen Klotz  
im Zweikampf  
mit dem  
Dudweiler  
Odenbach

Foto: Matheis

Spitzenklasse in Europas Möbelhandel

**RHEINMOVE**  
**CENTER** **WORMS**

Monsheimer Straße ☎(06241) 50 20

# Freundschaft liegt in der Luft.



Der neue Renault 5 GTL Kat. 44 kW/60 PS.  
Der Kleine Freund mit Katalysator.

**Autohaus Jung** Inh. Erhard Wiehler

6520 WORMS, Alzeyer Straße 191-193 ☎ 0 62 41 / 71 51

Fragen Sie nach günstigen Finanzierungs- und Leasingangeboten der **Renault Credit Bank**.

**RENAULT** Autos zum Leben.



Ford neu erfahren



# SCORPIO

SERIENMÄSSIG MIT ABS.



## Beispiellos!

In seiner Klasse ist der neue Ford Scorpio das einzige Fahrzeug, das serienmäßig mit ABS ausgestattet ist. Damit ist er in seiner Klasse beispiellos. Ein großzügiges und variables Innenraumangebot sichert excellenten Reisekomfort und erlebbare Fahrkultur.

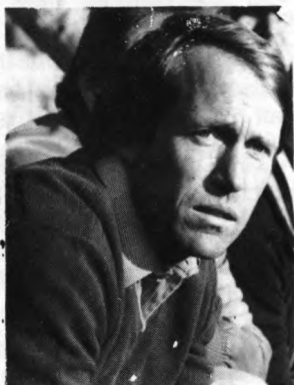
Testen Sie ihn.  
Bei uns.



**BERKENKAMP**

Worms,  
Speyerer Straße 88, 06241/6343

# Trainer Ueberle zu aktuellen Themen



## In Dudweiler haushoch überlegen - und trotzdem 2 Punkte abgegeben

Seit 1982/83 erleidet die Wormatia in Dudweiler alljährlich das gleiche Schicksal: sie spielt haushoch überlegen und kehrt trotzdem mit leeren Händen zurück. Die Bilanz begann mit 1:2 (noch mit meinem Vorgänger Sepp Stabel), 1:2, 3:5 und schien mit dem letztjährigen 0:0 beendet. Denn jeder, der das torlose Unentschieden vom letzten Jahr bei 15:1 Ecken für uns erlebt hatte, war wohl sicher, daß in dieser Richtung keine Steigerung mehr möglich wäre. Aber die Begegnung vom Samstag hat alles bisherige noch bei weitem übertroffen. Dudweiler hatte in den vier vorangegangenen Spielen aus ca. 20 Chancen 9 Tore gemacht, Wormatia wohl über 100 vergeben.

Diesmal brachte der ASC das Kunststück fertig, bei 3 Chancen 2 Tore zu erzielen, während die Wormatia bei annähernd 50 Versuchen nur einmal erfolgreich war. Ralph Pfirrmann war (protokollarisch festgehalten!) wie folgt beschäftigt: in der 1. Halbzeit kam ein einziger Ball (in der 42. Minute) Richtung Tor (Abwehr eines Alleinganges), flog eine verunglückte Flanke ungehindert in seine Hände, wurde siebenmal der Ball von eigenen Spielern zu ihm in den Strafraum zurückgepaßt; in der 2. Halbzeit lief zweimal ein Spieler alleine auf ihn zu und verwandelte jeweils unhaltbar (5 Minuten nach Wiederbeginn und 5 Minuten vor Schluß . . .) Wie die Faust aufs Auge paßten da

unsere größten Chancen in der 1. Halbzeit: erste Minute 11-m-Schuß an den Innenpfosten und letzte Minute 20-m-Schuß an den linken Innenpfosten und am rechten Pfosten vorbei ins Tor aus . . .) Am »Brennenden Berg« in Dudweiler muß irgend eine Hexenküche am Brodeln sein, zumindest jedesmal, wenn die Wormatia kommt!

## Keine Panik wegen einer Niederlage nach 17 erfolgreichen Spielen

Viele Wormatia-Anhänger stellten diese Woche immer wieder die folgenden oder ähnliche Fragen:

- Wie kann man denn in der 1. Minute einen 11 m verschießen?
- Wie kann man denn so viele hochkarätige Chancen vergeben?
- Wie kann man denn nach dem 1:1 so offensiv weiterspielen?
- Wie kann man denn nach einem Freistoß-Pfiff des Schiedsrichters (egal ob berechtigt oder nicht) meckern, anstatt den Gegner zu decken?
- Wie kann man denn den Spieler X so lange auf der Bank lassen?

Alle diese Fragen zielen mehr oder weniger darauf hin, einzelne Schuldige für die Niederlage zu finden. Nach inzwischen 17 Spielen ohne Niederlage mußte irgendwann mal wieder ein doppelter Punktverlust kommen. So unnötig und so schmerzlich diese Tatsache ist, im Moment muß dieser Rückschlag verkraftet werden — und zwar mit vernünftigen Argumenten und Reaktionen:

- **Wir** haben gemeinsam in Dudweiler verloren, alle waren beteiligt!
- **Wir** haben gemeinsam zuvor 17 Spiele nicht verloren!
- **Wir** stehen gemeinsam nach wie vor an der Spitze!
- **Wir** werden gemeinsam dafür sorgen, daß wir auch vorne bleiben.

Es gibt überhaupt keinen Grund, plötzlich Einzelne zu Sündenböcken abzustempeln, unsere Stärke war und bleibt die mannschaftliche Geschlossenheit von 16-18 Spielern, egal in welcher Zusammensetzung. Dies muß sich insbesondere ab dem 11. April zeigen, wenn innerhalb von 22 Tagen 7 Spiele anstehen werden. Aber auch bis dahin wollen wir alles dafür tun, daß sich am Tabellenbild nichts ändert.

# Unser heutiger Gegner: **SV Elversberg**

**Allgemeines:** Die abgelaufene Saison war beim SV vorallem von wirtschaftlichen Schwierigkeiten geprägt.

Dennoch erreichte die Mannschaft das sportliche Klassenziel und sicherte sich in der Endphase den Klassenverbleib im Amateur-Oberhaus.

Auch für die laufende Saison hat man keine großen Ambitionen.

Früh den Klassenerhalt zu sichern, ist das Wunschziel.

Dabei baut man vorallem auf die Routiniers Fuchs, Paul und Schmieden.

**Zugänge:** Born (Hellas Bildstock), Jörg (SV Holz), Jung (SV Vinningen), Bayazit (VfB Waldmohr), Lill (Bor. Neunkirchen) Kutsch (Bor. Spiesen), Schmieden (ASC Dudweiler), Marquitz, Rauch, Uhl (alle eigener Nachwuchs)

**Abgänge:** Braun, Kappes (Bor. Neunkirchen), M. König (SV Illingen), Dincher (Röchling Völklingen) Juchens (Ziel unbekannt)

## **Saison 86/87:**

Trotz des Trainerwechsels (Schmalz für Nitze) wurde die Halbserie auf einem Abstiegsplatz beendet.

In der bisherigen Rückrunde hat die Mannschaft 5:3 Punkte erreicht und ist offensichtlich im Aufwärtstrend.

Zur Zeit trennen den SV als siebzehnter der Tabelle nur drei Punkte vom Mittelfeld.

Bemerkenswert dabei, daß fast die Hälfte der bisher erreichten Punkte auf fremden Plätzen geholt wurden.

Der SV wird sicherlich versuchen, »seinen« Punkt durch eine verstärkte Abwehr zu verteidigen.

Für die Wormatia gilt es, von Beginn an aggressiv und bissig zu Werke zu gehen.



**WORMS, Karmeliterstraße 1/10**

**Telefon 2 83 93**



**Treffpunkt  
Sportabteilung  
HORTEN**

**Am Römischen Kaiser**

# Die Kalkulation

Es gehört zu den jährlichen Riten des DFB, die Meisterschaftsanwärter der Oberligen zur Einreichung ihrer Unterlagen für einen eventuellen Aufstieg in die »Zweite Bundesliga« aufzufordern. Die Bilanz des abgelaufenen Geschäftsjahres wird erwartet und natürlich die Kalkulation für die Bundesliga.

Daß strenge Termine gesetzt sind, erscheint verständlich. Sie exakt einzuhalten, hat sich der Wormatia-Vorstand durch seinen Schatzmeister Lothar Becker in Anbetracht der Erfahrungen des vergangenen Jahres bemüht.

Die »Wormser Zeitung« hat in ihrer Ausgabe vom 6.3.87 die Fakten im einzelnen erläutert. Wir rekapitulieren kurz:

Der Finanzplan rechnet mit einem Zuschauerschnitt von 2800. Spielergrundgehälter und Prämien sind angepaßt. Hinzu kommen die Einnahmen aus Fernsehonoraren, Toto/Lotto, Trikot- und Bandenwerbung. Es gab in der Vergangenheit immer wieder Fälle, in denen für die Aufsteiger das Abenteuer Bundesliga mit einem finanziellen Fiasko endete. Ausschließlich deswegen offenbar, weil ins Blaue hinein kalkuliert wurde und die Risiken nicht überdacht waren.

Lothar Becker nennt die eigenen Planungen absolut realistisch, so daß selbst dann, wenn sich die Erwartungen nicht oder nur zum Teil erfüllen, kein großes Wehklagen einzusetzen braucht. Schließlich ist Wormatia auch insoweit kein ungeschorenes Lamm.

Vom Frankfurter DFB-Haus waren zunächst freundliche Töne zu hören. Der Gutachterausschuß, in dem auch unser Freund Gluding vertreten ist, wird Anfang April zu einer Entscheidung kommen. Hoffen wir, daß dem positiven Ergebnis aus Frankfurt ein ebenso gutes Ergebnis auf dem Rasen im Wormatia-Stadion folgt. Enei.

Wenn's um PEUGEOT oder TALBOT geht ...



PEUGEOT

**PEUGEOT - TALBOT -  
OGRINZ**



TALBOT

6520 WORMS AM RHEIN

Ludwigstraße 21-23

Telefon (0 62 41) 2 28 06

## Vom Damenfußball

Unsere Fußballdamen sind im Bezirkspokal eine Runde weitergekommen. Sie besiegten die TSG Bechtheim auf dem dortigen Platz eindeutig mit 5:0. Die Wormatia-Damen waren während des ganzen Spieles nicht in Gefahr und lösten ihre erste Aufgabe im Pokal ohne Probleme.

Die Tore schossen Sylvia Wurm und Tanja Reiling (je zweimal) sowie Nicole Böcher.

Unsere Damen würden sich übrigens freuen, wenn Sie sich nach dem Spiel unseres Oberligisten gegen Elversberg die Auseinandersetzung gegen TuS Dorn-Dürkheim auf dem Hartplatz gegen 17.45 Uhr ansehen würden. A. Gorth

## Die Spiele der Fußballjugend

Die A-1 erreichte auf eigenem Platz gegen den Tabellenletzten Schifferstadt nur ein 1:1. Das Ausgleichstor fiel sogar erst kurz vor dem Schlußpfiff. Die lange Verletztenliste macht unserer Jugend weiterhin schwer zu schaffen.

Die B-1 verlor bei den 05 in Mainz überraschend hoch 4:0. Das gute Spiel der B-1 bis in die zweite Spielhälfte geriet plötzlich in Auflösung, nachdem der Tormann nach zwei vermeidbaren Toren entnervt aufgab und ein Feldspieler seinen Platz einnehmen mußte. Zuspruch für den Torwart ist gefragt.

Die C-2 gewann in Pfeddersheim 4:1 und die D-1 schlug auf eigenem Platz Abenheim mit 3:1.



## Unsere Altherren-Fußballer

können noch. Sie gewannen ihr erstes Auswärtsspiel in diesem Jahr bei dem Ortsrivalen Nibelungen verdient mit 5:3.

Bei den »Alten Herren« tummeln sich u.a. auch die Altligisten Heinz Lubanski, Gerd Dier und Peter Klag; die anderen ewigen Getreuen natürlich nicht zu vergessen.

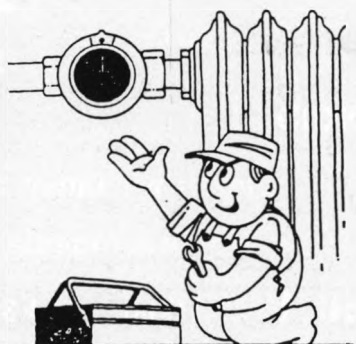
**Ganzen bringt  
Schwung ins Leben**

**Wienholt**



**Jablonka**

**6520 WORMS**



**HEIZUNG  
LÜFTUNG ALLGEIER  
SANITÄR** GmbH

**6520 WORMS  
Mittelstraße 1  
☎ 63 21**

**25. Spieltag - 21./22. März 1987**

Wormatia Worms — SV Elbersberg (Sa.)  
Eintr. Kreuznach — SW Ludwigshafen (Sa.)  
Eintracht Trier — FK Clausen  
SSV Überherrn — SV Leiwien  
SV Edenkoben — SC Birkenfeld (Sa.)  
FK Pirmasens — Borussia Neunkirchen (Sa.)  
FSV Saarwellingen — ASC Dudweiler (Sa.)  
1. FC Kaisersl. A — VfL Hamm  
FSV Mainz 05 — Hassia Bingen (Sa.)

**Oberliga Südwest**

1.	(1)	Wormatia Worms	23	16	4	3	36:13	36:10
2.	(2)	VfL Hamm	21	13	6	2	37:22	32:10
3.	(3)	Eintracht Trier	21	12	6	3	49:17	30:12
4.	(5)	FSV Mainz 05	22	12	4	6	39:22	28:16
5.	(4)	SC Birkenfeld	21	9	9	3	41:22	27:15
6.	(6)	Bor. Neunkirchen	22	9	5	8	41:34	23:21
7.	(7)	FSV Saarwellingen	22	8	6	8	30:34	22:22
8.	(10)	FK Pirmasens	21	6	9	6	29:29	21:21
9.	(12)	ASC Dudweiler	22	6	8	8	33:30	20:24
10.	(8)	Hassia Bingen	23	7	6	10	39:41	20:26
11.	(14)	SV Ueberherrn	23	7	6	10	31:39	20:26
12.	(9)	Eintr. Kreuznach	23	8	4	11	24:41	20:26
13.	(11)	SV Leiwien	24	6	8	10	22:38	20:28
14.	(13)	Südwest Ludwigsh.	22	7	4	11	45:48	18:26
15.	(16)	1. FC K'lautern (A)	22	5	7	10	36:31	17:27
16.	(15)	FK Clausen	23	4	8	11	23:51	16:30
17.	(17)	Spvgg. Elversberg	22	5	5	12	26:44	15:29
18.	(18)	SV Edenkoben	21	3	7	11	20:45	13:29


**29. März 1987 - 26. Spieltag**

(Umstellung auf Sommerzeit)  
SV Elversberg - FSV Saarwellingen (Sa)  
Hassia Bingen - Wormatia Worms  
SC Birkenfeld - FK Pirmasens (Sa)  
VfL Hamm - Eintracht Trier (Sa)  
ASC Dudweiler - SG Eintr. Bad Kreuznach (Sa)  
SV Edenkoben - SSV Überherrn (Sa)  
Borussia Neunkirchen - FSV Mainz 05 (Sa)  
FK Clausen - SV Leiwien  
Südwest Ludwigshafen - 1. FC Kaiserslautern A.

**12. April 1987 - 27. Spieltag**

SG Eintr. Bad Kreuznach - SV Elversberg (Sa)  
Eintracht Trier - Südwest Ludwigshafen (Sa)  
FK Pirmasens - SV Edenkoben (Sa)  
FSV Mainz 05 - SC Birkenfeld (Sa)  
Wormatia Worms - Borussia Neunkirchen (Sa)  
SV Leiwien - VfL Hamm  
SSV Überherrn - FK Clausen (Sa)  
FSV Saarwellingen - Hassia Bingen (Sa)  
1. FC Kaiserslautern A. - ASC Dudweiler



**SEMPERIT**  **Qualitätsreifen aller Größen**

**IHR REIFENSPEZIALIST  
REIFEN MAST**

**Reifen - Felgen - Autobatterien - Zubehör  
Ludwigstraße 66, 6520 WORMS am Rhein**

**Telefon 0 62 41 / 2 50 32**

# NEU



# NEU

Europas größte  
private  
Krankenversicherung

Geschäftsstelle Worms  
G. u. A. Obentheuer

Raiffeisenstraße 6  
6521 MÖRSTADT

☎ 0 62 47 / 54 74

Individuelle Beratung  
in allen  
Versicherungsfragen

**Allianz**

Hamburg-Mannheimer  
Versicherungs-AG

**wüstenrot**

- G. u. A. Obentheuer sind Spender eines Spielballes für jedes Heimspiel in der kommenden Saison.
- 
- 

# GRAF

am karlsplatz

gardinen

teppichboden

tapeten

bieten wir Ihnen auf 1.000 qm Ausstellungsfläche

Für die Wohnraumgestaltung Ihres Neubaus empfehlen wir uns

**6520 WORMS** Am Karlsplatz ☎ 0 62 41 / 5 64 27 **P** im Hof

## Die Aufstellung vom letzten Spieltag:

### SV Elversberg

1. Bayazit
2. Schmidt
3. Fuchs
4. König, T.
5. Schmieden
6. Leibrock
7. König, M.
8. Paul
9. Schaum
10. Schauer
11. Krumm

#### In Reserve:

12. Hofstetter
13. Kauf

TW Marx  
Trainer: Schmalz

### Wormatia Worms

1. Pfirrmann
2. Günther
3. Karb
4. Steinmetz
5. Fischer
6. Braun
7. Nathmann
8. Klotz
9. Eckel
10. Wagner
11. Schlösser

#### In Reserve:

12. Adamiec
13. Müller
14. Hoffmann
15. Ohrlein

TW Strubel  
Trainer: Ueberle

# FTV | Auto Teile Vertrieb

Cornelius-Heyl-Straße 54

**6520 WORMS**

Tel. (0 62 41) 62 24 u. 62 25

# Das Haus der Autotechnik

Café

# Walter

WORMS

*Das Fachgeschäft  
in der KW*



Durchgehend geöffnet  
von 7.30 bis 18.30 Uhr  
samstags von 7.30 - 13.00 Uhr

## WORMS

Stephansgasse 5

Bei größeren Aufträgen:  
Abhol- und Zustelldienst!

Telefon 0 62 41 / 64 60

**Werdet Mitglied**

**beim VfR**

**Wormatia Worms**

## Von der 1 b



15.3.1987

Wormatia — 1817 Mainz

3:0 (3:0)

Von der langen Winterpause war den jungen Wormaten im Spiel gegen die 1817 aus Mainz wenig anzumerken. Es war jedenfalls ein verheißungsvoller Auftakt, der Ermutigungen für die Zukunft weckt. Alle Hartplatzexperten waren jedenfalls der Meinung, die 1b, zumindest was die 1. Spielhälfte angeht, im Verlauf dieser Saison in so guter Verfassung nicht gesehen zu haben. Peter Klag war denn auch sehr angetan. »Wenn wir die erste Halbzeit als Maßstab nehmen, dann ist der derzeitige Tabellenplatz und unsere Titelambitionen gerechtfertigt.« Im übrigen zeigte sich erneut, daß die 1b gegen spielende Gegner selten in Probleme gerät. Sie kann stärker die spielerischen Akzente setzen und damit auch erfolgreicher agieren.

Der gute Auftakt durch das frühe Tor von Wolfgang Anthes förderte natürlich die Spiel Freude. Die weiteren Tore — nochmals W. Anthes — und Jürgen Hebinger waren Ausdruck der Überlegenheit eines klar von den Wormaten beherrschten Gegners. In dieser Phase hätten weitere Tore fallen können, ja, müssen.

Das konstruktive Mannschaftsspiel verblaßte in der zweiten Halbzeit. Es löste sich in viele Einzelaktionen auf, fast jeder versuchte es nun auf eigene Faust, Eigensinn und langes Ballhalten kennzeichneten alte Untugenden. Wenn es auch noch weitere Chancen gab, die Luft war gegen Spielende einfach raus, die Spannkraft weg. Kurios übrigens, daß das zuletzt hektische Spiel durch eine »Rote Karte« und zeitliche Herausstellungen auf Seiten der Mainzer einen nicht gebührenden Abschluß fand.

Peter Klag hatte Grund zur Freude (die Einschränkungen sind genannt). Aus einer geschlossenen Mannschaftsleistung, in der es keinerlei Schwachpunkte gab, ragten die wie immer ruhig und unauffällig agierenden Wolfgang Anthes und Andreas Maier heraus (Letzterer ließ dem Mainzer Spielmacher keine Entwicklungsmöglichkeiten), ebenso Andreas Großmann durch seinen Blick für die spielerischen Elemente.

Die 1b fährt an diesem Sonntag nach Nierstein und muß erneut gegen den abstiegsgefährdeten Gegner Farbe bekennen.

Enei.

**DAS!**  
**Einkaufsziel!**

**... auch für**  
**den Sportler**

  
**Schmitt**  
**SCHUHE + SPORT**  
**WORMS · ZENTRUM**

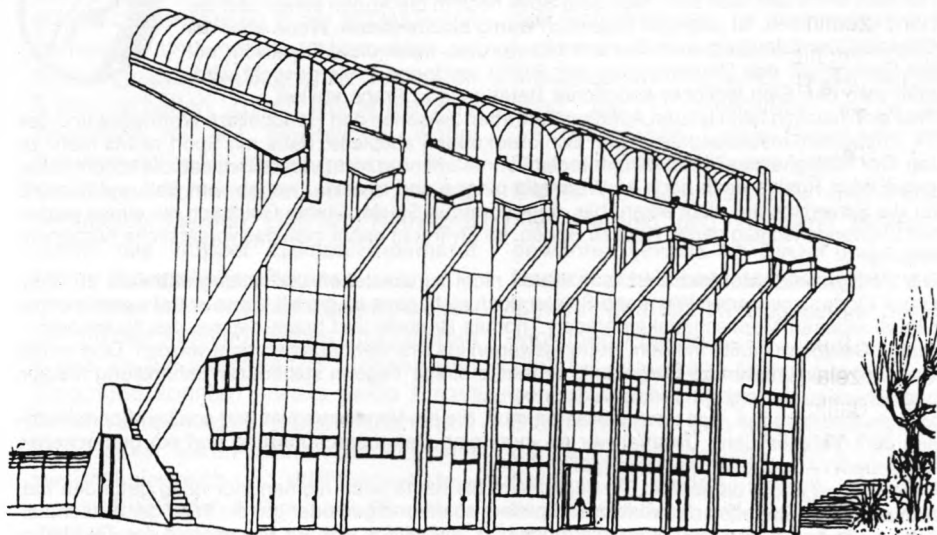
---

# WORMATIA WORMS

---

## Ansicht der neuen Tribüne

---



- Sichern Sie sich jetzt schon auf der
- neuen Tribüne Ihren Dauerplatz !

### Wormatia-Spieler **RALF KARB**

informiert Sie gerne über:

- Verkehrs-RS
- Privat- und Familien-RS
- Berufs-RS
- Allgem. Vertrags-RS
- Miet- und Grundstücke
- Rechtsschutz — sowie den
- Auto-Schutzbrief für ganz Europa
- und Kfz-Haftpflicht

Wir wollen, daß Sie  
Ihr Recht bekommen



Gaustraße 7, 6520 Worms ☎ (06241) 4 49 29

---

# Handball-Abteilung

Lokalderbys stehen bekanntlich unter besonderen Vorzeichen. Oftmals werden spielerische Feinheiten von kämpferischen Aktivitäten verdrängt, da wird dann mit Haken und Ösen um den Sieg gerungen. Solange das im vertretbaren Rahmen bleibt und man sich nach dem Spiel noch in die Augen sehen und die Hand geben kann, ist dagegen eigentlich wenig einzuwenden. Wenn aber die Grenzen des Erlaubten weit überschritten werden, wenn ohne Rücksicht auf die Gesundheit des Gegenspielers der Erfolg um jeden Preis gesucht wird, muß man den Sinn jeglicher sportlicher Betätigung in Frage stellen.



Was sich nämlich beim letzten Aufeinandertreffen zwischen den Handballern Wormatias und des TV Pfifflligheim insbesondere in den Schlußsekunden abspielte, hatte mit Sport nichts mehr zu tun. Der Pfifflligheimer Bernd Klingensmeier konnte offenbar nicht verkraften, daß die schon sicher geglaubten Punkte doch noch an Wormatia gingen und streckte, weitab vom Ball und deshalb für die Schiedsrichter nicht erkennbar, den Wormatia-Spieler Stefan Goldbach mit einem gezielten Ellenbogenschlag gegen Kopf zu Boden. Im Zivilrecht nennt man das vorsätzliche Körperverletzung.

Der Pfifflligheimer Manfred Gerbig wollte da nicht zurückstehen und schlug ebenfalls zu. Zum Glück für den anvisierten Wormatia-Spieler doch nicht ganz so gezielt, denn er traf ausgerechnet seinen eigenen Mannschaftskameraden Thomas Brunner und brach diesem das Nasenbein. Stefan Goldbach mußte mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht werden. Dort wurde eine Gehirnerschütterung festgestellt, er mußte einige Tage in stationärer Behandlung bleiben und erhielt außerdem ein 14tätiges Sportverbot.

Man muß sich fragen, was noch passieren muß, bis ein Verein reagiert und solche »Sportsleute« aus dem Verkehr zieht. Diesmal war es »nur« eine Gehirnerschütterung und ein gebrochenes Nasenbein — und beim nächstenmal?

Bezeichnend auch, da es vom TV Pfifflligheim bis heute noch niemand für nötig gefunden hat, sich nach dem Befinden des verletzten Spielers zu erkundigen oder gar ein Wort der Entschuldigung zu finden. Wenn man dann allerdings hört, daß einige aus der Mannschaft des TV Pfifflligheim noch heute die »Taten« ihrer Kollegen ausdrücklich »begrüßen«, verwundert dies wiederum nicht.

Fairerweise ist aber auch anzumerken, daß sich andere aus der Mannschaft entschieden von diesen Methoden distanzieren.

Hoffen wir mit diesem Teil, daß künftige Begegnungen wieder nach den Regeln des Anstandes verlaufen.

Bernd Hiegele, unser tüchtiger Torwart, mußte sich am Rosenmontag einer Meniskusoperation unterziehen. Dank einer neuen Operationstechnik hat er sich überraschend schnell von den Folgen erholt und kann schon demnächst wieder mit leichtem Training beginnen. Hoffen wir, daß der sympathische Sportler bald wieder zwischen den Pfosten stehen kann.



## CHRISTMANN KRAFTFAHRZEUGE



6520 WORMS      Schönauer Straße 17 - 19  
Telefon (0 62 41) 63 16

---

---

# Bericht der TISCHTENNIS-ABTEILUNG



Die 1. Mannschaft hat sich nach anfänglichen Schwierigkeiten in der B-Klasse gut behauptet und gehört mittlerweile zur Spitzengruppe. Sie liegt unter den ersten 5 Mannschaften. Zuletzt wurde der FSV Abenheim mit 8:4 geschlagen, wobei Schimanski beide Einzel gewann. Auch das Doppel Schimanski/Lied war zweimal erfolgreich. Gerdon, Lied und Reinhardt sowie das Doppel Gerdon/Rheinhardt holten die restlichen Punkte.

Die 2. Herrenmannschaft kämpfte weiterhin um den Aufstieg. Gegen TuS Offstein 4 gab es ein knappes 7:5. Johann und Siegmund konnten jeweils beide Einzel für sich entscheiden. Günter Johann und Willi Becker waren auch in den Doppeln zweimal siegreich und Willi Becker steuerte im Einzel den 7. Punkt bei. Eine klare Angelegenheit war die Partie gegen den Wassersportverein. Becker (2), Siegmund (2), Kapfer (1), Johann (1) und die Doppel Johann/Becker (1) und Kapfer/Siegmund (2) sorgten für das klare 9:3.

Für die 3. Mannschaft geht der Kampf um den Klassenverbleib weiter. Zunächst gab es gegen den WSV wieder eine knappe 5:7-Niederlage. Bader und Herbold gewannen beide Einzel, Thomas Vester holte den 5. Punkt. Entscheidend war jedoch, daß sämtliche 4 Doppel verloren gingen! Im Auswärtsspiel beim Tabellenletzten Flörsheim/Dalsheim scheiterte die Mannschaft an ihren Nerven, als es nach einer 5:1-Führung nur ein 6:6 gab. Vester siegte in beiden Einzeln, Bader und Herbold je einmal. Vester/Hüthwohl und Bader/Herbold gewannen die beiden

Doppel zum Auftakt, unterlagen jedoch in den Schlußspielen. Im letzten Heimspiel hatte man aber endlich einmal Glück. Der Mitkonkurrent im Kampf gegen den Abstieg, der TV Horchheim wurde mit 7:5 geschlagen. Lothar Bader und das Doppel Hüthwohl/Vester legten mit je 2 Siegen den Grundstein für den Erfolg. Karl Herbold und Hermann Hüthwohl gewannen jeweils ein Einzel und Lothar Bader/Karl Herbold sicherten mit dem Gewinn des letzten Doppel die beiden wichtigen Punkte.

Eine 5:7-Niederlage gab es für die 1. Jugendmannschaft gegen Hassia Bingen. Stelkens war in den beiden Einzeln Sieger, außerdem gewann Debus noch ein Spiel. Die beiden Erfolge von Stelkens/Debus in den Doppeln konnten die Niederlage nicht abwenden.

Die 2. Jugendmannschaft verlor im Pokal glatt mit 0:5 gegen Rheingold Hamm. In der Punkterunde wurde zunächst der TV Gimsheim mit 8:4 geschlagen, wobei Herwig und Becker je zwei Einzel gewannen. Herwig/Meyer siegten auch in beiden Doppeln, Niemann und das Doppel Becker/Niemann sicherten die beiden restlichen Punkte. Auch im Punktspiel gegen Hamm hatte man keine Chance und verlor mit 1:11. Nur Becker/Niemann konnten ein Doppel für sich entscheiden. Die Schüler kassierten 2 Niederlagen: 5:7 gegen Rheingold Hamm und 2:10 gegen den FSV Abenheim. In Hamm gewannen Colaric (2) und Dimmler (1) sowie Fröhlich/Colaric (1) und Sebb/Dimmler (1), gegen Abenheim war das Doppel Fröhlich/Colaric und Dimmler im Einzel erfolgreich.

---



Unser Wormatia-Freund **Rudolf Jäger** aus Alsheim, der nach seiner Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft im Jahre 1948 kaum ein Heimspiel der Wormatia versäumt hat, schreibt uns zu dem Spiel gegen Neuendorf und dem Beinbruch von Ernst Vogt (siehe Bild in der letzten Stadionzeitung).

Rudolf Jäger hat das Spiel gesehen und erinnert sich genau an Spielergebnis und Spielernamen. Es war übrigens, wenn wir recht informiert sind, nicht der ehemalige Nationaltorhüter Jahn, der den Beinbruch verursachte, sondern Verteidiger Unkelbach.

Das Spiel fand 1951 statt, um auch damit die Erinnerungslücke von Sportkamerad Jäger, dem wir für seine Zuschrift herzlich danken, zu füllen.

---

Der Wormatia-Vorstand gratuliert dem Altfußballer **Gernot Fischer**, der auch der Fußballmannschaft des Bundestages angehörte, zur Wahl zum Oberbürgermeister. Auf das Ausscheiden von Wilhelm Neuß, der sich häufig bei den Heimspielen auf den Stehrängen aufhielt, kommen wir zur gegebenen Zeit noch zurück.

---

Wormatia gratuliert Herrn **Gerhard Willand** zur Wahl zum Kfz-Innungs-Obermeister. Der Gekürte ist Mitglied der Wormatia auf Lebenszeit.

---

Es hat den Anschein, als würden wir Wiedersehen mit Sepp Stabel feiern, dessen Bestellung zum Trainer der 1FC-K-Amateure eine beschlossene Sache zu sein scheint. Bekanntlich hat Heiner Ueberle Josef Stabel in der ersten Oberliga nach dem Abstieg aus der zweiten Bundesliga abgelöst.

Der spektakulärste Trainerwechsel findet wohl zwischen den Bayern und den Gladbachern statt. Jupp Heinckes löst Udo Lattek ab. Ärger zwischen beiden Vereinen ist vorprogrammiert.

## **Seit 87 Jahren . . .**

*sind wir für Sie da und stellen  
auch weiterhin unsere  
Erfahrung zu Ihrer Verfügung.*

### **Puder & Täffner**

*Immobilienbüro seit 1899*

*Friedrich-Ebert-Straße 33 a*

*☎ (0 62 41) 59 18 45 oder 5 79 06*



---

# Wormatia - intern

## Zum Tribünen-Neubau

Der Wormatia-Vorstand läßt durch seinen Satzmeister Lothar Becker offiziell wissen, daß der Verein als **Eigenleistung** den Abbruch der alten Tribüne und den Abtransport des Bauschuttes übernimmt. Damit kommt Wormatia der tatsächlichen und moralischen Verpflichtung zur **Selbsthilfe** nach und übernimmt einen nicht unwesentlichen Anteil an den Gesamtentstehungskosten.

---

Mit einer Geldspende hat sich ein Wormatiamitglied, dem der Vorstand zu seinem 50. Geburtstag gratulierte, revanchiert. Ein nicht alltäglicher, aber ein um so erfreulicher Vorgang.

---

**Stefan Mast**, der am 30.3.1987 gerade 16 Jahre alt wird, verstärkt künftig die Schiedsrichtergilde der Wormatia. Zur Nachahmung empfohlen. Wormatia hat das Pflichtsoll, das jeder Verein entsprechend seiner Größe und der Anzahl der gemeldeten Mannschaften erfüllen muß, überschritten.

---

Wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen. Unter diesem Motto hat sich nach der Niederlage unserer Oberliga-Mannschaft in Dudweiler mancherlei Häme ausgebreitet.

Natürlich hat auch die mehrfach geäußerte Meinung nicht gefehlt, Wormatia solle künftig gar nicht mehr nach Dudweiler reisen, sondern die beiden Punkte bereits vor Saisonbeginn abbuchen. Nun, es ist nichts Neues, daß sich manche Mannschaften mit manchem Gegner auf manchem auswärtigen Platz schwer tun. Das ist so mit unserer Oberliga-Mannschaft in Dudweiler und das ist so mit der 1 b in Finthen. Wir sollten aber gleichwohl daran erinnern, daß Werder Bremen am vergangenen Wochenende nach sage und schreibe elf Jahren zum ersten Male wieder in Kaiserslautern gewonnen hat. Bayern München ging es bis vor einiger Zeit auf dem »Betzen« ebenso. Beide Beispiele sind Beweise, daß jede Serie einmal endet.

Jedenfalls macht die Niederlage der Wormatia in Dudweiler den Kampf um die TABELLSPITZE noch spannender. Wormatia kann den Ausgang aus eigener Kraft selbst bestimmen. Hamm und Trier, die Mitfavoriten, sind beide noch Spielgegner.

---

**Der Mitgliederwettbewerb** im vergangenen Jahr brachte folgendes Ergebnis.

Je einen 1. Preis erhielt für den gleichen Werbeerfolg die Mitglieder Manfred Thomas und Heiko Schäfer, den 2. Preis erhielt unser alter Freund Dinger und je einen 3. Preis die Mitglieder Gerhard Grogro und Karl Mammes sen..

Herzlichen Dank für die erfolgreiche Werbung.

---

Spruch  
der  
Woche

## «Das könnte zu wörtlich verstanden werden.»

Das Schild: »**Bitte die Füße abtreten**«, am Pavillon angebracht, das die Eintretenden zum Säubern der Schuhe anhalten will, soll des widersprüchlichen Textes wegen geändert werden. Fußballer, die die Hartplätze benutzen und beim Vorbeigehen das Schild lesen, könnten sich aufgefordert fühlen, ihren Gegner entsprechend zu malträtieren.

---

# Wir sorgen für sicheren Start!

**Denken Sie jetzt an Ihre Batterie in PKW und LKW.**  
Wir bieten Ihnen wartungsfreie DETA-Hochleistungs-Batterien zum Super-Preis!

Preisbeispiele incl. MWSt., gefüllt und geladen:

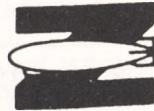
**12 V, 36 AH** passend für **AUDI** 50, 80,  
**VW** Käfer, Polo, Derby, Golf, Jetta, Scirocco,  
Passat und Santana **79.— DM**

**12 V, 44 AH** passend für **Opel** Kadett, Rekord,  
Manta und Commodore  
**BMW** Typ 316, 318, 320, 518 u. 520 **89.— DM**

**12 V, 55 AH** passend für **Daimler-Benz** Typ 200,  
230, 250, 280 **118.— DM**

Weitere Preise und Informationen auf Anfrage

**ZEPPELIN**  
METALLWERKE GMBH



Handels- und Servicebereich Baumaschinen  
6520 WORMS/RHEIN, Mainzer Straße 55 6710 FRANKENTHAL, Zeppelinstraße 1  
Tel. (06241) 41 23 Tel. 0 62 33 / 7 70 30

# SCHNELLDRUCK

## Eckard Fieguth GmbH

6520 Worms ☎ 0 62 41 / 71 62

**PLAKATE - 50 x 70**  
Lieferzeit in Stunden nach Absprache



Herausgeber: WORMATIA WORMS Druck: SCHNELLDRUCK FIEGUTH. 6520 Worms-Leiselheim. Tel. 0 62 41 / 71 62 - 63